Dies ist eine Leseprobe aus dem Buch Infektionskrankheiten: Anamnese und Befunde

5 Allgemeinsymptome

Haut- und Schleimhautveränderungen

Feinfleckiges Exanthem

- *sekundäre Syphilis*: feinfleckiges Exanthem, Hand- und Fußsohlen mitbetroffen, eher kein Juckreiz (wichtige differenzialdiagnostische Merkmale)
- *HIV-Primärinfektion*: feinfleckiges Exanthem, ggf. Lymphknotenschwellung, flüchtig
- *Masern* (Beginn mit Fieber, stark eingeschränkter Allgemeinzustand (DD zum Arzneimittelexanthem), Konjunktivitis, Schnupfen, Husten, Koplik spots Mundschleimhaut, nach 3–7 Tagen makulopapulöses, konfluierendes Exanthem, am Kopf beginnend, lebenslang Immunität)
- *Mumps* (im Kleinkindalter subklin. oder akute respir. Erkrankung, typisch ein- oder meist doppelseitige Parotisschwellung, ZNS-Beteiligung mit aseptischer Meningitis oder temporärer oder andauernder Taubheit, Pankreatitis, bei erw. Männern Orchitis, bei Frauen Mastitis, keine erhöhte Missbildungsrate, kein vollständiger Schutz durch Impfung.
- *Röteln* (bis 50 % asymptomat., oft Symptome nur mild. Lymphknotenschwellungen nuchal und retroaurikulär, hellrotes makulopapulöses Exanthem, mittelgroß , eher nicht konfluierend, Beginn im Gesicht und/oder retroaurikulär, Ausdehnung von dort über den ganzen Körper, Rückbildung meist innerhalb von 3 Tagen, kein Juckreiz.
- *Scharlach* (Halsschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, ab. 1./2. Krankheitstag kleinfleckige Papeln am Oberkörper, zentrifugale Ausbreitung ohne Handinnenflächen und Fußsohlen, kleieförmige Hautschuppung 2.–4. Krankheitswoche)
- *Parvovirus B19* (zunächst schmetterlingsförmige, großfleckige Rötung auf beiden Wangen (Ohrfeigengesicht, „verheult“, aber guter Allgemeinzustand). 1–2 d fleckförmige, rote Hautveränderungen auf Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesäß, die sich in ihrer Form ändern können und sich später girlanden- oder ringelförmig ausbilden)
- *HHV-6* (Exanthema subitum, meist < 2 Jahre, 3(-8) Tage hohes Fieber, bei Entfieberung feiner Hautausschlag an Rumpf und Nacken, nur wenige Tage)

Vesikuläres Exanthem

- *VZV*: (1–2 Tage Unwohlsein, Kopf- und Gliederschmerzen, dann juckendes Exanthem, Fieber selten über 39 °C für 3–5 Tage. Hautläsionen aus Papeln, Bläschen und Schorf in verschiedenen Entwicklungsstadien („Sternenhimmel"). Die Läsionen, die sich innerhalb kurzer Zeit zu Blasen entwickeln, erscheinen zuerst am Stamm und im Gesicht und können schnell auf andere Körperteile unter Einbeziehung der Schleimhäute und der behaarten Kopfhaut übergreifen.
- *Herpes simplex* (generalisiert möglich bei Neurodermitis und Immunsuppression)
- *Coxsackie A-Viren* (Hand-, Fuß- und Munderkrankungen: Gleichzeitig mit einer schmerzhaften Stomatitis im Bereich von Zunge, Zahnfleisch und weichem Gaumen bestehen Bläschen an Händen und Füßen, die von einem roten Saum umgeben sind.)
- ähnlich wie Bläschen an Hand- und Fußsohle bei kleinen Kindern: *an Scabies denken*

Hämorrhagisches Exanthem

Virale hämorrhagische Fieber, Dengue (Auslandsreise, Inkubationszeit beachten, bei begründetem Verdacht Kontakt zum örtlichen Gesundheitsamt, Patient nicht wegschicken!)

Hypopigmentierte, unscharf begrenzte Flecken

- *Pityriasis versicolor* (in Regionen mit verstärkter Schweißbildung, leichte Schuppung)
- *frühe Lepra* bei dunkelhäutigen Menschen heller als gesunde Haut, bei hellhäutigen gerötet, taub, reduziertes oder fehlendes Schmerzempfinden

Juckreiz

- *Skabies* Milbengänge, Juckreiz als allergische Reaktion auch an nicht befallenen Stellen, verstärkt durch Wärme (Duschen, Bettwärme), Kratzwunden
- *Pilzinfektionen* der Haut: je nach Erreger
- *VZV* siehe Exanthem
- juckende Streifen am Körper: Wandernde Larven von *Strongyloides stercoralis* in der Haut

Blutungen

Hämorrhagische Fieber, Auslandreisen, Inkubationszeit berücksichtigen, bei begründetem Verdacht Kontakt mit örtlichem Gesundheitsamt, Patienten nicht gehen lassen!

Schwellungen

- *Hauttuberkulose*
- *Mycobacterium marinum*, bei Aquarienbesitzern hartnäckige, sich langsam entwickelnde Knoten an Fingern und Händen
- *Borrelliose*
- *Erysipel*

Blasenbildung

- Staphylococcal scalded skin syndrome (ssss) durch Staphylokokken-Toxin

Lymphknotenschwellungen, generalisiert

- DD maligne Lymphome beachten!
- *EBV*, Pfeiffersches Drüsenfieber: Alter, Halsschmerzen, Fieber, Mattheit, Splenomegalie
- *CMV* bei Immunkompetenten meist asymptomatisch, ggf. grippeartige respiratorische Symptome, Abgeschlagenheit, Fieber, Husten, bei Neugeborenen oder Personen mit angeborenem oder erworbenem Immundefekt sowie unter immunsuppressiver Therapie zahlreiche Komplikationen wie Pneumonie, Hepatitis, Enzephalitis, Colitis, Retinitis mit Erblindung, Nierenentzündungen v.a. nach Transplantationen. Infektion in utero: Wachstumsverzögerungen und Hörschäden, häufig neurologische Spätschäden
- *HIV:* Exposition bzw. Risikoverhalten, andere Geschlechtskrankheiten? (S. S. 27) Ggf. bei akuter Infektion Fieber über mehrere Tage, Hautausschlag an Rücken, Brustkorb oder Bauch, Durchfall, starker Nachtschweiß, schmerzende Mandeln, wunde Stellen im Mund.
- *Toxoplasmose* (Kontakt mit Katzen(kot), evtl. Fieber, unbestimmtes Krankheitsgefühl, verschwommenes Sehen)
- *Lymphogranuloma venereum*
- Selten: Röteln (meist nur retroaurikulär, nuchal), *Brucellen*, *Mykobakterien* (indolent), *T. pallidum*, *Listeriose*, *F. tularensis* (+ Fieber), Bartonellen

Weitere Leseproben finden Sie hier!
Infektionskrankheiten: Anamnese und Befunde
2020, Softcover, 32 Seiten
ecomed MEDIZIN, ecomed-Storck GmbH Preis: EUR 24,99
ISBN 978-3-609-10704-2